

Dark Future

Oi, ich quäl euch mal wieder mit meinen kranken Gedanken

Von KuraiOfAnagura

Kapitel 9: Kambodscha

uftadadada

langes chapi heut für euch...
ich hoffe doch nicht zuuuu lang *grin*

schade, ich hatte gehofft wenigstens bei einigen dieses "ne? echt jetzt?" gefühl hervorzuheben
hats euch wenigstens en bissle überrascht? o.o?

ach ja übrigens: AlanaMai und alle anderen, die denken ray würde noch in gewisser weise leben... tja... nicht wirklich... jedenfalls...
gomen

ich danke euch natürlich wieder herzlichst für eure kommentare
knuddel <~*euchausnahmsweiseamlebenlässt* ^^

der teil hier rückt verflucht arg in mariahs fate rein...

Kai öffnete seufzend die Tür zu seinem kleinem Apartment in Kambodscha. Ein süßer Wind bauschte die orangenen Vorhänge und fuhr ihm sanft, wie zur Begrüßung, übers Gesicht. Tief atmete er den warmen Duft, der vom Markt unten an der Straße zu ihm getragen wurde, ein und schloss genüsslich die Augen. Hier in Kambodscha hatte er sich eigentlich nur niedergelassen, weil man ihn in den engen Gassen nicht gut aufspüren konnte und die Einwohner mit etwas Kleingeld schweigen konnten wie ein Grab. Aber mittlerweile fühlte er sich hier richtig wohl. Er legte erst einmal seine Schlüssel, den Blade und seine Jacke auf einen Stuhl. Scheiß Jetleg. Der Schlaf, den er in Paris tanken konnte, war wieder verflogen und er fühlte sich müder als zuvor. Als er unter der Dusche stand kam er endlich wieder zur Ruhe. Da durchfuhr ihn ein heftiger Schmerz an der Schulter. "Was...?", fragte er verwirrt und sah nach unten. Sein Blut vermischte sich mit dem Wasser und dem Schaum der Seife. "Scheiße!", zischte er und pflückte mit schmerzverzerrtem Gesicht das Pflaster von der nun fast

faustgroßen, offenen Wunde. Das war eine der Nebenwirkungen von Vitasiakum, die Wunden konnten bei Zeiten einfach wieder aufplatzen.

Noch mit tiefenden Haaren ging er zum Schrank. Wegen seines etwas verletzungsgefährdeten Lebensstils, war der alte Wandschrank voll gefüllt mit Bandagen, Pflastern und Medikamenten. Als er sich endlich selbst verarztet hatte, was mit nur einem Arm relativ mühsam war, ließ er sich ins Bett fallen. Stöhnend wälzte er sich um und zog noch die bernsteinfarbene, leichte Decke über den Kopf, dann fiel er in einen bleiernem Schlaf.

Doch bei Schlaf blieb es nicht sehr lange, denn fast sofort, so kam es ihm jedenfalls vor, schellte die grausame Türglocke und Kai flog fast senkrecht aus dem Bett.

Stöhnend und knurrend schleppte er sich zur Tür und hob das braune viereckige Päckchen hoch.

Seine Schulter schmerzte immer noch, doch hatte das heiße Brennen um einiges nachgelassen. Jings warf einen prüfenden Blick auf die Uhr, er hatte doch tatsächlich fast 19 Stunden geschlafen. Verrückt. Nun wand er sich auch endlich dem mysteriösen Päckchen zu. Er war im Laufe der Zeit vorsichtig geworden, sehr vorsichtig. Man konnte nie wissen ob er entdeckt worden war oder nicht. Briefbomben hatte er schon oft genug selbst verwendet, aber es war ein Zeichen auf dem Packet, dass ihn sichergehen ließ, dass es sich hier garantiert um keine Briefbombe handelte. Es sei denn sie hatte eine neue Art sich zu Wort zu melden.

Auf dem mittlerweile verdreckten, braunem Papier waren 4 Risse zu erkennen, wie als hätte ein Panter mal eben kurz überlegt das ganze in der Poststation in Indien zu mit seiner Pranke traktieren, aber das war kein Panter, sondern ein Lux. Wie zur Bestätigung war es an den Rändern leicht pink gefärbt.

"hm? Komisch, wo sie doch...", seine Worte verloren sich in Gedanken. Beiläufig schob er die Videokassette in den Rekorder. Der reinste Luxus, wenn man die finanzielle Lage seiner Nachbarn bedachte.

Ihr schönes Gesicht erschien auf dem Bildschirm. Sie hatte sich verändert seit ihrer letzten Begegnung, jemand anderem wäre es nicht aufgefallen, doch er erkannte sofort, dass ihre Augen noch um einen Tick heller und gleichzeitig dunkler geworden waren, die Schlitzförmigen Pupillen gaben ihr einen noch mysteriöseren Touch als er ohnehin schon vorhanden war.

"Gehängter", begann sie mit einem sanften Lächeln. Ihm entwich ein Stöhnen, Mariah sah Ray immer noch so verdammt ähnlich.

"Na dann schieß mal los Herrscherin, bin mal gespannt was du für mich hast", knurrte er.

"Ich selbst kenne nicht den genauen Grund weshalb ich dir dies sende, doch bitte ich dich inständigst mir zu vertrauen! Ich weiß, dass du den Kontakt zum Magier aufrecht erhältst und ich weiß auch, dass die Pläne der russischen Basis von Biovolt in deinem Besitz sind", sie stockte kurz und atmete tief ein. Jings Augen hatten sich vor Überraschung geweitet. Mariah war gut geworden, sehr gut sogar. Er hätte niemals gedacht, dass sie so präzise werden konnte.

"Kai, ich weiß, dass du damit gegen deine Prinzipien verstoßen würdest, aber du musst meinem Bruder diese Pläne schicken! Es geht um mein Leben!!", ihre Stimme war nun fast verzweifelt, doch nachdem sie das gesagt hatte, fiel ihr Blick wieder nach unten.

"Nein, eigentlich nicht um meines. Kai, in mir wächst ein Kind und ich weiß nicht... ich weiß nicht... von...". Sein Mund wurde trocken. Nein, das war unmöglich!

"Ich weiß nur, dass dies größere Ausmaße annehmen kann als du es dir auch nur vorstellen kannst. Jings, Gehängter, Kai, wie auch immer", Mariah klang nun müde und ihre Stimme schleppend, "ich bitte dich im Namen meiner ganzen Familie, meiner Ganzen". Mit Ganzen war natürlich auch Ray gemeint, Kai entging das keineswegs. Was dachte die sich eigentlich?

Natürlich würde er sie ihr schicken... na gut... so natürlich nun auch wieder nicht. Woher zum Teufel wusste sie über den Magier bescheid? Das könnte ihn in größere Schwierigkeiten bringen.

Erneut seufzte er, überwand sich dann aufzustehen und kramte die Pläne hervor. ,Mariah, bedenke, das tue ich nur um alte Schuld abzubezahlen'. Ihm war fast als höre er ihr verschmitztes ,ich weiß' in den Ohren.

Mariah zog mal wieder an allen Fäden des Wollknäuels, so wie sie es gerne tat. Ohne das überhaupt ihr eigener Bruder, geschweige denn der Rest des Widerstandes, etwas davon mitbekam. Irgendwie konnte er sie verstehen und irgendwie hatte er auch ein bisschen Mitleid mit ihr...

,Ich weiß'

Naja, eben nur ein bisschen.

"Direktor?".

"Ilan, komm rein", Boris wies ihm Platz zu nehmen.

"Du sagtest du hättest einen wichtigen Bericht, den du mir unbedingt erzählen musst?", fragte Boris.

"Ja, Direktor. Es ist ein neues Bit Beast aufgetaucht".

"Ein neues Bit Beast?", unterbrach ihn Boris mit schneidender Stimme.

"Genau! Wir haben eigentlich alle Bit Beasts, die je gesichtet wurden, in unserer Datenbank. Es ist zwar bekannt, dass noch einige schlafen, aber wir hätten es bemerkt wenn eines erwacht wäre und in den letzten 4 Jahren haben wir keine Aktivitäten verzeichnen können", Ilan war während seiner Erzählung immer lebhafter geworden und sah nun seinen Vorgesetzten fragend an.

"Wo?", fragte Boris knapp.

"Sie wurden sicherlich darüber informiert, dass die obersten Stockwerke unserer Zentrale in Paris fast gänzlich ausgebrannt sind und das kein Unfall war".

Boris nickte langsam. Ein schrecklicher Vorfall ja, aber nicht ganz uninteressant. Denn zum einen stehen sie jetzt ja als armes Opfer da und diese lästigen Rebellen als grausame Schlächter.

"Und eine der Kameras zeigte einen Tiger, der Nr9, Das Karo- Ass beschützte. Ferner wurde der Name ,Taikon' gerufen. Wir können also davon ausgehen, dass Nr3 oder Pick- Ass ein vollkommen neues und unbekanntes Bit Beast besitzt".

"Nr. 3?", fragte Boris argwöhnisch und nagte an der Unterlippe.

"Jings, wie er sich selbst nennt, in Rebellenkreisen ,der Gehängte' genannt", erklärte Ilan schnell.

"Das ist höchst interressant Ilan... Ich will dieses Taikon haben. Jings ist seit etwa 3 Jahren unser größter und auch gefährlichster Gegner... und nun wissen wir auch wie er das geschafft hat! Ein flammender Tiger!".

"Das können sie sofort haben Direktor, denn wir konnten DNA Material von dem Bit Beast in Paris sammeln".

"Tyson? Wir haben einige Informationen über das Satellitennetz von Biovolt herausbekommen können", drang die Stimme von Lee aus dem Hörer.

"Hi, ja danke, ich werde es an den Chef weitergeben", schieße warum mussten gerade sie jetzt anrufen?

"Wie war eigentlich Paris? Habt ihr den Mond getroffen?", fragte Lee weiter. Tyson überlegte ob er es ihnen erzählen sollte, immerhin waren Lee und Mariah Rays ältesten Freunde gewesen und seine letzten noch lebenden Verwandten. Wenn einer ein Recht hatte es zu erfahren, dann sie.

"Paris war.... sehr ... interessant, ja wir haben Oliver, den Mond getroffen und auch informativ....", begann er.

"In wie fern?", drang Lees schneidende Stimme weiter vor. Er hatte schon an Tysons Tonfall bemerkt dass etwas nicht stimmte.

"Ist Mariah da?"

"Ja, ich höre zu Tyson, was ist?", meldete sich nun die zarte Stimme zu Wort.

"In Paris haben wir herausfinden können, wie es zu Rays Tod kam... wollt ihr es wissen?", begann Tyson zögerlich.

Zuerst Schweigen, dann meldete sich erneut Mariah, "Fang an", sagte sie knapp.

"Bisher habt ihr die Dinge nur aus unserer Sicht gekannt, aber...", Tyson stockte, es brauchte ihn doch mehr Überwindung als gedacht.

"Red schon!", herrschte Mariah. Tyson war überrascht, dass dieses sanfte Wesen zu einer solch böartigen Stimmlage fähig war.

"... also gut. Kai hat ja vorgeschlagen, dass wir uns trennen sollen, damit hat er ns ja auch das Leben gerettet... kurz nachdem wir uns getrennt hatten, wurden Kai und Ray von SnkaSnaper umzingelt. Dabei ging Dranzer zu Bruch, konnte aber Boris und seine Blader noch verbrennen. Das war auch der verheerende Brand im Südviertel... Kai und Ray wurden vor der Oper noch einmal angegriffen, da kam Drigger zum Einsatz, das war auch die Energie die wir gesehen haben. Dann fielen zwei Schüsse, einer traf Ray, der andere beschädigte den Bit Chip von Drigger. Kai zerrte Ray noch einige Straßen weiter um ihn aus der Gefahrenzone zu bringen, bis er zusammenbrach. Auch an der Stelle, an der wir seine Leiche fanden... Ray verblutete in Kais Armen... falls euch das eine Beruhigung ist.... starb er in den Armen eines guten Freundes...".

Es entstand eine kurze Stille. Weder Tyson noch Mariah und Lee taten einen Laut.

"Kurz darauf ist Boris aufgetaucht und Kai hat Drigger mitgenommen, der Bit Chip ist daraufhin rausgeflogen, die Splitter haben wir ja noch.

Der Grund, warum Boris diese Narbe hat ist Kai. Er hat ihm den Gewichtsring von Dranzer an den Kopf geschossen. Dann wurde er allerdings angeschossen. Eine Kugel traf ihn an der Schulter, eine andere in den rechten Oberschenkel, dann stürzte er ins Meer...". Tyson überlegte noch, ob er ihnen sagen sollte, dass Kai das ganze überlebt hatte. Er entschied sich aber dagegen, denn Kai hatte sicherlich seine Gründe warum er es ihnen verschwiegen hat.

"Und sein Stirnband?", fragte Mariah nach einiger Zeit. Sie hatte eine brüchige und zittrige Stimme. Tyson schüttelte beschämt den Kopf, bis er merkte, dass sie ihn ja nicht sehen konnten.

"Nichts. Es wurde nie gefunden und gilt weiterhin als verschollen. Wir haben es nirgends gefunden und wissen auch nicht ob es überhaupt noch existiert".

"Wenn ich wenigstens das hätte Tyson... das reicht mir schon um mich an ihn zu erinnern...", flüsterte sie mit kalter und tief trauriger Stimme. Tyson konnte sich das Bild vorstellen wie sie versuchte tapfer zu sein, ihr aber unaufhaltsam die Tränen über die Wange rannen.

"Danke", flüsterte sie weiter, dann war ein Klicken zu hören und Tyson vernahm einen monotonen Summton in seinem Ohr.

ach ja verzeiht mir bitte den titel, mir ist nur nix besseres eingefallen v.v